

DOPPELMAYR/GARAVENTA

Moderne 10er Kabinenbahn ersetzt Doppelsesselbahn

Mehr als 30 Jahre war die Doppelsesselbahn „Gefrorene Wand“ am Hintertuxer Gletscher in Betrieb, bevor sie zur Wintersaison 2011/12 durch eine moderne 10er Kabinenbahn von DOPPELMAYR ersetzt wurde.



Mit der neuen 10er Kabinenbahn geht es schnell und komfortabel ins Skivergnügen.

Am Hintertuxer Gletscher ist Skifahren und Snowboarden an 365 Tagen im Jahr möglich. Dabei sorgen moderne Aufstiegsanlagen dafür, dass bis zu 37 500 Personen in der Stunde befördert werden können. Ihnen stehen im Skigebiet dann rund 270 ha Pisten zur Verfügung.

Um für alle Anforderungen gerüstet zu sein, hat die Zillertaler Gletscherbahn GmbH & Co KG für die Wintersaison 2011/12 10 Mio. Euro investiert und die mehr als 30 Jahre alte Doppelsesselbahn „Gefrorene Wand“ durch eine 10er Kabinenbahn von DOPPELMAYR ersetzt, die mit Sitzheizung ausgerüstet wurde. Auf diese Weise ermöglicht man seinen Gästen einen noch komfortableren Einstieg ins Skivergnügen.

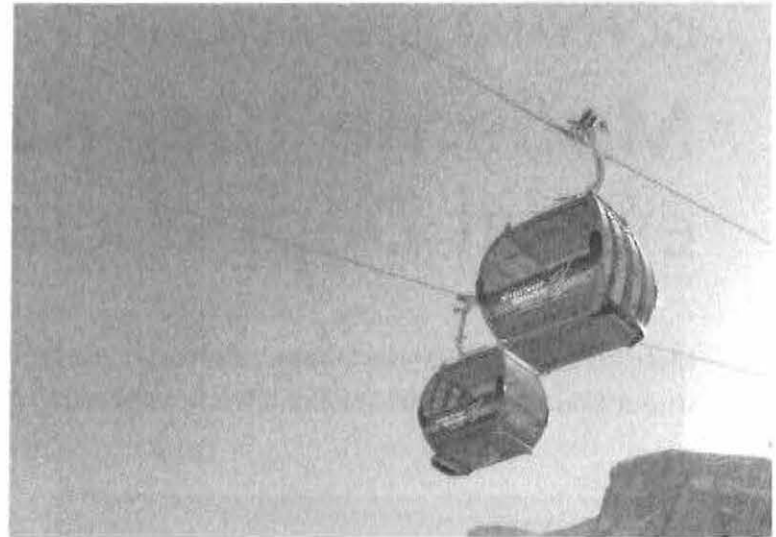
Begonnen wurde mit den Bauarbeiten im Mai 2011, abgenommen wurde die Bahn im November 2011. Die Entscheidung, die Sesselbahn durch eine 10er Kabinenbahn zu ersetzen, begründet Matthias Dengg, Zillertaler Gletscherbahn: „Für die 10er Kabinenbahn hat man sich aufgrund der Höhenlage bzw. der Witterungsbedingungen am Gletscher und als Rückbringer für Skifahrer und Fußgänger entschieden. Außerdem braucht man bei schlechter Witterung, Revision etc. eine gleichwertige Anlage zum Gletscherbus 3, die über 3 000 m hinauf führt.“

Modernster Standard

Die Talstation wurde auf 2 660 m Seehöhe errichtet. Hier fanden der Antrieb und der Stichtgleis-Kabinen-



Die Bergstation auf 3 033 m Seehöhe präsentiert sich kompakt und wirkt durch die Verwendung von Glaselementen leicht und luftig.



Die Wintersportgeräte werden in den 10er Kabinen von CWA transportiert.

bahnhof Platz, der unter der Zugangsbrücke situiert wurde. Der Einstieg in die Bahn erfolgt barrierefrei im geraden Stationsabschnitt, da hier die Geschwindigkeit der Kabinen so reduziert wird, dass ein leichtes Einsteigen möglich ist.

Auf 3 033 m Seehöhe wurde die Bergstation errichtet. Hier befindet sich im Untergeschoß die Trafostation für die Stromversorgung und eine Schieberkammer der Schneeanlage.

In der architektonischen Gestaltung der Stationsgebäude wurde auf eine einfache und effiziente Formensprache Wert gelegt, die sich gut in die Umgebung einfügt. Aus diesem Grund wurden die Gebäude kompakt gehalten und mit viel Glas gestaltet.

Im Vergleich mit der alten Doppelsesselbahn, die ebenfalls DOPPELMAYR gebaut hatte, wurde die Trassenführung leicht verlängert und nach Osten verschwenkt. So können die Gäste die Gletscherlifte „Kaserer“ 1 & 2 sowie „Gefrorene Wand“ 1 & 2 leicht erreichen.

Die Förderleistung der 10er Kabinenbahn beträgt 2 800 P/h, die Fahrgeschwindigkeit 6 m/s. Die 1 257 m lange Strecke führt über 11 Stützen und wird in rund 5 Minuten bewältigt.

Zum Einsatz kommen vor Ort 46 Kabinen des Typs OMEGA IV von CWA, die jeweils 10 Personen bequem Platz bieten. Sie wurden mit Lederpolsterung und Sitzheizung versehen. Außerdem können die Wintersportgeräte in die Kabine mitgenommen werden, sodass man auf Köcher an der Kabinenaußenseite verzichten konnte. Diese Variante wurde gewählt, „weil es unsere Gäste vom Gletscherbus 1, 2 und 3 gewöhnt sind, ihre Wintersportgeräte in der Kabine zu transportieren“, so Matthias Dengg. Dazu trage das zu einer stressfreien Einstiegssituation bei.

Nach den ersten Monaten in Betrieb zeigen sich die Verantwortlichen der Zillertaler Gletscherbahn sehr zufrieden mit ihrer Wahl. Es habe seit der Inbetriebnahme keinerlei Probleme gegeben und vor allem die verlängerte Einstiegsstelle habe sich bestens bewährt.

dwl



Ausblick von der Bergstation auf das Pistenangebot.

Technische Daten 10 MGD „Gefrorene Wand“

Höhe Talstation:	2 660 m
Höhe Bergstation:	3 033 m
Förderleistung:	2 800 P/h
Fahrgeschwindigkeit:	6 m/s
Fahrzeit:	4,94 min
Schräge Länge:	1 257 m
Anzahl Kabinen:	46
Seildurchmesser:	50 mm
Gesamtgewicht des Förderseiles:	25 670 kg
Gesamtlänge:	3 025 m
Größte Seilspannkraft:	48 t
Anzahl Stützen:	11
Größter Stützenabstand:	363,5 m
Antriebsleistung:	2 Motoren 660 KW/900 PS

Ausführende Firmen:

Seilbahnbau:	DOPPELMAYR
Planung/Bauleitung:	Obenauer Seilbahnplanungs GmbH
Kabinen:	CWA
Seil:	Fatzer